

Sitzungsniederschrift

9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 13.09.2018	Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr	Sitzungsende: 16:20 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Biller, Anita	SPD	
Bracklo, Agnes	GRÜNE	Vertretung für Frau Beate Jeromin-Oldewurtel
Erdmann, Erwin	CDU	Vertretung für Herrn Harald Tammen
Feldmann, Julia	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Hoffmann, Gerhard	FW	
Lüppen, Christel	SPD	
Ubben, Hilde	AWG	
Grundmandat		
Stauß, Detlef	AfD	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Stimmberechtigte Mitglieder		
Cronshagen-Radtke, Ewald		
Hülsebus, Dieter		Vertretung für Herrn Florian Eiben
Pansegrau, Ute		
Rinschede, Klaus		
Beratende Mitglieder		
Gronewold, David		

Herbst, Barbara	Vertretung für Frau Maren Hohensee
-----------------	------------------------------------

Herrmann, Darinka	Vertretung für Frau Frauke Jelden
-------------------	-----------------------------------

Müller, Richard	Vertretung für Frau Manuela Alberts
-----------------	-------------------------------------

Salge, Arne	
-------------	--

Störiko, Andrea, Dr.	
----------------------	--

Tobiassen, Bernd	
------------------	--

Wunsch, Jutta	
---------------	--

Verwaltung

Berndt, Jochen	
----------------	--

Puchert, Dr. Frank	
--------------------	--

Nicht anwesend:

Mitglieder

Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE
---------------------------	-------

Tammen, Harald	CDU
----------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Eiben, Florian	
----------------	--

Farny-Carow, Maike	
--------------------	--

Meyer, Franziska	
------------------	--

Beratende Mitglieder

Alberts, Manuela	
------------------	--

Ewen, Christian	
-----------------	--

Grensemann, Monika	
--------------------	--

Hohensee, Maren	
-----------------	--

Jelden, Frauke	
----------------	--

Pollmann, Günter	
------------------	--

Steuer, Markus	
----------------	--

Tranel, Martin	
----------------	--

Watermann, Kyra	
-----------------	--



Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.06.2018
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.04.2018
6. Einwohnerfragestunde
7. Sachstand und Perspektive des Projektes zur Suchtprävention
8. Neufassung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung im Landkreis Aurich
Vorlage: IX/2018/227
9. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Regionalbüros in Wiesmoor
Vorlage: IX/2018/228
10. Rückblick auf die Zeltfreizeit Norderney
11. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
12. Einwohnerfragestunde
13. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 15.05 Uhr die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.04.2018 in der letzten Sitzung von der Tagesordnung genommen wurde und dies nun nachgeholt werden solle.

Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der Jugendhilfeausschuss fasste daraufhin den folgenden Beschluss:



Die Tagesordnung wird in geänderter Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.06.2018

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.06.2018 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.04.2018

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.04.2018 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

TOP 7 Sachstand und Perspektive des Projektes zur Suchtprävention

Herr Arne Salge zeigte den Sachstand und die Perspektive des Projektes zur Suchtprävention anhand der anliegenden Präsentation auf. In diesem Zusammenhang stellte sich Herr Werner Voss als Bearbeiter des Projektes vor.

Abg. Ubben erkundigte sich wie die räumliche Zusammenstellung des Projektes zustande gekommen sei. **Herr Salge** wies auf das ausgelaufene HaLT-Projekt hin, welches im Altkreis Norden verortet war. Dieses Projekt solle zunächst im gleichen Wirkungskreis folgen. Es gebe allerdings bereits Planungen für die Ausweitung des Projekts, sobald sich dieses etabliert habe.

Herr Salge bestätigte die Rückfrage von **Frau Pansegrau**, ob die Befragung für das aktuelle Projekt nur im Nordkreis stattgefunden habe. Damit bestätigte er auch die



Nachfrage von **Abg. Biller**, ob die Befragung nur für den Altkreis Norden durchgeführt wurde und dementsprechend keine Kenntnisse über die Bedarfe für den Altkreis Aurich vorlägen.

TOP 8 **Neufassung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung im Landkreis Aurich**
Vorlage: IX/2018/227

Herr Arne Salge stellte anhand der Beschlussvorlage die zwei wesentlichen Änderungen der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung im Landkreis Aurich vor. Zum einen die Erhöhung des Zuschusses für Tätigkeit von Jugendleiter/-innen von 155,00 € auf 170,00 € und zum anderen die Einführung einer zweiten Säule zur qualitativen Förderung von Jugendzentren und ähnlichen Einrichtungen.

Herr Gronewold erkundigte sich, ob die Voraussetzungen für die Förderung von Freizeitmaßnahmen von Jugendverbänden und offener Jugendarbeit auf den Besitz der Jugendleitercard beschränkt sei. **Herr Salge** teilte mit, dass dies die Mindestvoraussetzung sei und höherwertige Qualifikationen auch anerkannt würden.

Abg. Bracklo erläuterte, dass die Arbeit der Jugendleiter sehr wertvoll sei. Sie regte daher an, den Zuschuss auf 180,00 € anzuheben.

Abg. Erdmann pflichtete den Ausführungen von Abg. Bracklo zunächst grundsätzlich bei, schlug allerdings vor dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. **Der Vorsitzende** stimmte dem vor dem Hintergrund der nächsten Anpassung der Richtlinie in drei Jahren zu.

Auf Rückfrage von **Abg. Frerichs** teilte **Herr Salge** mit, dass die Voraussetzungen zum Erhalt der zweiten Säule der Förderung von Jugendzentren und ähnlichen Einrichtungen geprüft würden. **EKR Dr. Puchert** ergänzte, dass die Förderung zweckgebunden sei.

Abg. Bracklo ergänzte, dass die Anhebung auf 180,00 € auch vor dem Hintergrund der langjährigen Nichtanpassung vorgenommen werden solle.

Abg. Hoffmann stimmte den vorherigen Ausführungen zu und betonte die Wichtigkeit der Jugendarbeit. Aufgrund dessen solle der Zuschuss auf 200,00€ angehoben werden.

Herr Hülsebus stellte klar, dass sich die Jugendleiter/-innen nicht aufgrund der jährlichen Pauschale engagieren würden, sondern aus anderen Gründen.

Auch **Abg. Feldmann** stellte die Wichtigkeit der Jugendförderung dar. Sie regte an, dem Vorschlag von Abg. Bracklo zu folgen.

Herr Gronewold bedankte sich zunächst bei der Verwaltung für Nachdenken über eine Erhöhung der Pauschale. Er stellte fest, dass es zwei Möglichkeiten für Jugendliche gäbe. Die einen würden in ihrer Freizeit einem Nebenjob nachgehen, die anderen sich als Jugendleiter engagieren. Mit der Erhöhung der Pauschale würde der finanzielle Abstand zwischen den beiden Gruppen verringert.

Der Vorsitzende fasste das Stimmungsbild des Ausschusses zusammen. Demnach sei der überwiegende Teil für eine Erhöhung des Vorschlags der Verwaltung für den Zuschuss für die Tätigkeit von Jugendleiter/-innen über 170,00 €. Im Hinblick auf die nächste Anpassung der Richtlinie in drei Jahren schlug er vor, den Zuschuss zunächst auf 180,00 € anzuheben.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die neu gefassten Förderrichtlinien Jugendarbeit gemäß § 74 SGB VIII zum 01.01.2019 in geänderter Form (180,00 € statt 170,00 € als Zuschuss für die Tätigkeit von Jugendleiter/-innen) umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Beschlussfassung über die Einrichtung eines Regionalbüros in Wiesmoor**
Vorlage: IX/2018/228

KORin Wunsch stellte anhand der anliegenden Präsentation und der vorliegenden Beschlussvorlage die Räumlichkeiten für ein Regionalbüro und Wiesmoor vor. Sie erläuterte, dass man damit im Rahmen der Dezentralisierung steigenden Fallzahlen entgegenzutreten wolle. Das Konzept sei auch mit einem Regionalbüros des Regionalteams West in der Samtgemeinde Brookmerland positiv aufgenommen worden. Aufgrund der Kündigung von Räumlichkeiten in Aurich und des Lagers in Norden stünden zumindest für dieses Jahr noch Haushaltsmittel bereit.

Auf Rückfrage von **Abg. Ubben** teilte **KORin Wunsch** mit, dass der Mietvertrag für fünf Jahre abgeschlossen werde.

Abg. Warmulla teilte mit, dass er den Bedarf gut nachvollziehen könne. Er erkundigte sich, ob mit der Einrichtung des neuen Standortes auch neues Personal benötigt werde. **KORin Wunsch** antwortete, dass das vorhandene Personal dort Sprechstunden durchführen würden. Die Aufteilung der Zeiten werde durch den Teamleiter nach Bedarf erfolgen.

Abg. Bracklo merkte an, dass der Betrieb im Regionalbüro nicht so viel Reisezeit verursachen solle. Es könnten Regelungen mit Dienstbeginn und –ende im Regionalbüro gefunden werden.

Abg. Frerichs fügte hinzu, dass die Immobilie unter den genannten Voraussetzungen ein Glücksgriff sei. Sie sei günstig und gut verhandelt.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

Es wird ein Regionalraumbüro in Wiesmoor eingerichtet. Die Haushaltsmittel für die Mietkosten werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 Rückblick auf die Zeltfreizeit Norderney

KORin Wunsch bedankte sich zunächst beim Ausschuss für die Erhaltung des Zeltplatzes. Sie berichtete, dass Herr Gastmann, der mit sehr viel Herzblut an der Weiterentwicklung des Zeltplatzes arbeite, leider erkrankt sei. Deswegen werde Frau Schipper einen Rückblick auf die Zeltfreizeit in diesem Jahr vornehmen.

Frau Tina Schipper bedankte sich zuerst im Namen des ganzen Teams für die jahrelange Unterstützung des Ausschusses. Anschließend stellte sie anhand der anliegenden Präsentation die diesjährige Zeltfreizeit auf Norderney vor.

Abg. Warmulla bedankte sich für den Vortrag. Er erkundigte sich zum einen wie die Anzahl der Gäste von 700 in diesem Jahr auf 1.000 im nächsten Jahr gesteigert werden könnten und zum anderen welches Personal zum Betrieb des Zeltplatzes vorgehalten werden müsse. **Frau Schipper** erläuterte, dass die Steigerung der Gastzahlen beispielsweise durch Belegung mit größeren Gruppen möglich sei. Es gebe bereits Anfragen von großen Verbänden wie der AWO Dortmund, die historisch mit dem Zeltplatz verbunden sei. Während der Tage mit Belegung sei immer Küchenpersonal vor Ort, da man die Gruppen nicht alleine in der Küche lassen könne. Damit konnte man bisher auch immer sicherstellen, dass zum An- und Abreisetag eine Person vor Ort war. Zukünftig könnte dies jemand im Bundesfreiwilligendienst übernehmen, sofern notwendig. Diese Personen können ebenso wie Betreuungspersonen von Schulen oder anderen Institutionen in den Hütten oder Zirkuswägen übernachten. Es sei allerdings nicht notwendig, dass eine Person in Vollzeit das ganze Jahr über vor Ort zur Verfügung stehe.

Abg. Warmulla erkundigte sich, für wen der Zeltplatz offen steht und ob bereits Gruppen abgewiesen wurden. **Frau Schipper** teilte mit, dass der Zeltplatz laut Konzeption allen Institutionen und Gruppen, die der Jugendhilfe zuträglich sind, offen stehe. Bisher wurden Vereine mit Gruppen im Erwachsenenbereich abgewiesen.

Herr Gronewold erläuterte, dass er vor einiger Zeit seine Sorgen und seinen Unmut über die damalige Situation der Ehrenamtlichen geäußert hatte. Diese seien jedoch mittlerweile nicht mehr begründet. Er dankte der Verwaltung für das entgegengebrachte Vertrauen. Aus seiner Sicht habe Herr Gastmann es menschlich sehr gut verstanden die Kompetenzen der Ehrenamtlichen zu fördern. Zudem sei der Leitungswechsel von Herrn Buß zu Herrn Gastmann lautlos verlaufen.

TOP 11 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

TOP 12 **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schloss um 16.20 Uhr die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und wünschte allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

gez. Behrends
Vorsitzender

gez. Berndt
Protokollführer